

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1792

43 (25.10.1792) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande / [No. 34]

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
 für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.
 Mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Badendurlach Brandversicherungs = Gelder =
 Rechnung.

Vom 10ten Januar 1791. bis dahin 1792.
 also pro Anno 1791.

Einnahm Geld. fl. kr.

Recess.

Nach der letztern Rechnung Fol. 14 a.
 verbliebe bey der Badendurlachischen
 Brandversicherungs = Societät an Brand-
 schadens = Beitragsgeldern vorrätzig — Nichts —
 sondern es ist vielmehr solche weil wie
 hienach ersichtlich von den 1790ger Bei-
 trags = Geldern 3360 fl. 30 kr. zur Be-
 zahlung 1791ger Brandschäden vorgeschos-
 sen werden mußten, folgende Capitalien
 schuldig verblieben; nemlich, fl. kr.

Der Commun Bauschlott	220.	—
— Eutingen	500.	—
Dem Apotheker Salzer zu		
Wortheim	—	1200.
Der Gemeinde Darmspach	300.	—
Und dem Bauschlottter Hei-		
ligen Fond	—	1000.
Summa —:	3220.	fl. —

Vorschüsse von denen 1790ger
 Beitrags = Geldern.

Wie die vorhergehende Rechnung Fol.
 12 b. & 13 a. zeigt, wurden zur Til-
 gung 1791ger Brandschäden vorgeschossen.
 Durch die Einnehmeren.

a) Rötteln	—	590 fl. 43 kr.
b) Sausenburg	—	2201 — 47.
c) Und Hochberg	—	568 — —

Zusammen die hier in Auswurf kom-
 mende — — — — — 3360. 30.
 welche in gegenwärtiger Rechnung sub
 rubro Brandschaden = Ersatzgelder auf
 die betreffende Personen in Ausgab ere-
 scheinen,

Beyträge von denen Gebäuden derer
 Unterthanen nach dem Brandver-
 sicherungs = Anschlag.

Zur Tilgung hievor bemerlter Capi-
 talien und derer, vom 10ten Jan. 1791
 bis dahin 1792, sich ereigneter Brand-
 schäden, wurde durch eine unterm 11ten
 Febr. 1792 sub. H.N. 1672. ergangene
 General Verordnung auf jedes 1000ert
 Brandversicherungs = Anschlag 5 kr. um-
 zulegen und einzuziehen befohlen, sofort
 nach diesem Maßstab exclusiv der ge-
 wöhnlichen Einzugsgelübte und mit Aus-
 schluß der Ueberschußgelder erhoben;
 und zwar:

Im Oberamt Rötteln	—	—	1840.	58 $\frac{1}{2}$
Sodann hat die Einnehmeren Rötteln die fernd von jenen, zur Bezahlung des Dettlinger Brandschadens vorgeschossenen 575 fl. angerechnete und sich selbst vergül- tete Zinnsse wieder zu ersetzen, mit 23 fl. Davon gehen jedoch ad, die der Einnehmeren Durlach wegen einem in dem dasigen Stadtbrandgelder Register vorgegangenen Verloß, zur Ergänzung der fernd auf die selbe verwiesenen Summe, übersandte	—	—	19.	53.
			3.	7.

Rest also — 1844. 5 $\frac{1}{2}$.

Soll zahlen die wegen dem Brand zu
 Lörrach noch zurückstehende Helfte des
 Schadens, nemlich:

Dem alt Bürgermeister		
Kronenberger	—	1185 fl. —
Dem Tobias Greter	—	787 — 30.
— Jacob Vogelbach	—	337 — 30.
— Anton Müller und		
— Christian Binder	—	34 — —

Dem Wilhelm Schatz und
 Chirurgus Vogel — fl. kr. fl. kr. 22—30.
 sodann den Brandschaden des
 Hannß Jörg Müllers und
 Hannß Hemmers zu Eggrin-
 gen mit — — 150. —

zusammen —: 2516. 30.
 Es wurden demnach zuviel verwiesen
 —: 672 fl. 24 1/2 kr.

welche von der Einnehmercy Sausenburg
 ersetzt worden.

In der Landgraffschaft Sausenburg 1354. 34 1/2.
 Salte dem Hannß Jacob Wagner und
 Hannß Jacob Asaal von Vogelbach den
 Zins von ihnen zur Tilgung des in
 ferndiger Rechnung Fol. 8 a. verausgabten
 Brandschadens zu Holzen Lehnungsweise vor-
 geschögnen 400 fl. vor 2 Jahr mit 40 fl. —

Lieferte zur Einnehmercy
 Rötteln — — — 672. 24 1/2.
 Und zur Einnehmercy

Pforzheim — — — 642. 10 1/2.
 thut wieder —: 1354. 34 1/2.

Rest demnach —: Nichts.

Im Oberamt Badenweiler — 917. 31.
 Ubersandte der Einneh-
 mercy Hochberg — 827 fl. 38 1/2 kr.
 Der Einnehmercy Pforz-
 heim — — — 89. — 52 1/2.

—: 917. — 31.
 Rest also —: Nichts.

Im Oberamt Hochberg. — — 1844. 14.
 soll excludere der schon durch die 1790ger
 Vorschüsse, wie solche in voriger Rech-
 nung bemelt sind, getilgte Brandschäden
 zahlen die bey Johann Georg Bruckbach
 von Sexau unterm 18. July und 26.
 Oct. 1791. mit resp. 750 fl. und
 1050 fl. zu Bezahlung des im Freyamt
 an der Kernischen Behausung ic. und
 zu Otoschwanden in Christian Reinbolds
 Behausung ic. entstandnen Brandschadens
 aufgenommene Capitalen à 1800 fl. — kr.

Zinse hievon bis zur
 Ablösung — — — 121. 52 1/2.

Sodann die der Andreas
 Kernischen Wittib im Frey-
 amt, an ihrem erlittnen
 Brandschaden annoch ge-
 hührende Hefste, mit

750. fl. — kr.
 —: 2671. 52 1/2.

folglich zu viel verwiesen fl. kr.
 —: 827 fl. 38 1/2 kr.

die durch die Einnehmercy Badenweiler
 ersetzt worden sind.

Im Oberamt Carlsruhe — — 1937. 58.
 lieferte zur Einnehmercy Stein.

— — — — 1316. 7.

Rest demnach —: 621 fl. 51 kr.
 welche bis auf weitere Verordnung bey
 der Einnehmercy Carlsruhe aufbewahrt
 werden

Im Oberamt Durlach mit Innde-
 griff des Betrags von Hohenwetterspach,
 Mühlhausen und Lehningen — — 1149. 10 1/2.
 übersandte der Einnehmercy Pforzheim

— — — — 790. 53 1/2.

Rest also noch

—: 358 fl. 17 1/2 kr.
 die bey der Einnehmercy Durlach einst-
 weisen in deposito verbleiben.

Im Oberamt Pforzheim — — 1303. 26.

soll bezahlen Capitalen und Zinse

Der Commun Hausch-

lott, Capital — — 220. —

Zinse hievon bis zur

Ablösung — — — 8. 48.

Der Gemeinde Eutingen 500. —

Zinse. — — — 20. —

Dem Apotheker Salzer

zu Pforzheim. — — — 1200. —

Zinse. — — — 40. —

Dem Hauschlottter Hei-

ligen Fond. — — — 1000. —

Zinse. — — — 40. —

hat zu empfangen — 3028. 48.

Bey sich selbst — 1303. 26.

Und an ersparten Capi-

talzinnsen die in Rechnung

Fol. 6 b. vereinnahmte. 48. 55 1/2.

Von der Einnehmercy

Sausenburg. — 642. 10 1/2.

— — — Badenweiler 89. 52 1/2.

— — — Durlach. 790. 53 1/2.

— dem Amt Münze-

heim. — — — 108. 39.

— — — Rhod. — 14. 57 1/2.

und denen Leutrumi-

sehen Lebensorten. — 29. 54.

thut wieder — — 3028. 48.

Rest mithin Nichts

(Die Fortsetzung folgt.)

Citationes edictales.

Carlsruhe. Wird die von hier unter Aufsehung eines Kinds, sich heimlich entfernte Juden, Magd Rechele von Altdreisach, sich nicht a dato binnen 3 Monaten vor hiesig Fürstl. Oberamt stellen und wegen des ihr zur Last liegenden Verbrechens und darauf erfolgten heimlichen Austritts, verantworten; so hat dieselbe sich im Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß ihr Nahmen an den Galgen geschlagen und sie auf immer der Fürstl. Landen verwiesen werden solle. Carlsruhe den 29ten Sept. 1792.

Oberamt allda.

Pforzheim. Christian Steuer, ein hiesiger Bürger's Sohn und seines Handwerks ein Becker, ist nach einem beygebrachten Todesschein, als Gemeiner in Französische Kriegsdiensten, unter dem Regiment de Salis Suisse zu Corte in Corsica im Sept. 1790. gestorben. Da aber aus gedachtem Todesschein nicht ersehen werden kann, ob derselbe verheuratet, oder ledig gewesen, so werden desselben allenfalls hinterlassene Wittwe oder Kinder hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen dato und 9 Monaten in Person, oder durch einen Bevollmächtigten vor hiesigem Oberamt zu erscheinen, sich wegen ihres Stands und Herkommens hinlänglich zu legitimiren und das zurückgelassene in 986 fl. 5 1/2 kr. bestehende Vermögen des Steners in Empfang zu nehmen, indem solches wiederzueinander seinem Bruder dem hiesigen Bürger und Beckenmeister Burckhard Steuer, dem es auf sein Bitten gegen hinlängliche Caution bereits ausgesetzt worden, als Eigenthum zugeschieden werden wird. Pforzheim den 3ten October 1792.

Oberamt allda.

Pforzheim. Albert Georg Ehrenreich Maier von Bahingen an der Enz, ist bey dem Cabinets, Entreprenneur und Emailienmahler Herrn Pannoff dahier in der Lehre gestanden, aus solcher aber böshafterweise entwichen und hat dadurch gedacht seinen Lehrherrn um die rückständige Lehrzeit, das stipulirte Lehrgeld und für ihn gemachte Auslagen auf eine dißliche Weise betrogen. Ermelter Maier der übrigens 19 Jahr alt, kleiner Statur und schwarzer Haare ist, wird daher zu jedermanns Warnung nicht nur als ein Betrüger hiermit öffentlich bekannt gemacht, sondern auch in Gemäßheit Hochfürstl. Regierungs-Befehls aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich vor hiesigem Oberamt persönlich zu stellen und wegen gedachtem betrügerischem Austritt zu verantworten, widerzueinander aber zu gewärtigen, daß er der disseitigen Fürstl. Lande verwiesen und sein Nahmen an Galgen geschlagen werden solle.

Oberamt allda.

Kastatt. Auf die vom Oberamt und Stift Seckingen an hiesiges Oberamt ergangne Requisition werden hiemit alle diejenige, welche an die zu Seckingen liegende Verlassenschaft der ab intestato verstorbenen Lieutenant Königlischen Wittib, einer geböhrnen Traberinn rechtmäßige Ansprüche haben, vorgeladen, binnen 6 Wochen solche bey gedachtem Oberamt zu Seckingen gehörig darzutun, widerzueinander falls sie nach fruchtlosem Verlauf dieses Termins nicht mehr gehört werden solle. Signatum Kastatt den 4ten Oct. 1792.

Oberamt allda.

Müllheim. Alle diejenige, welche an das verschuldete Vermögen der Ochsenwirth Mattis Sulzbergerischen Eheleute zu Leutenberg, etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Montag den 19ten künftigen Monats November angeordneten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser zu Wolfenweiler auf der Gemeindegastube vor dem Commissario einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatum Müllheim, den 17ten Oct. 1792.

Oberamt Badenweiler.

Müllheim. Alle diejenige, welche an das verschuldete Vermögen, der Steinhauer Jakob Herrmannischen Eheleute in Lauffen etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Montag den 26ten November d. J. angeordneten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser zu Lauffen vor dem Oberamtlichen Commissario einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatum Müllheim den 11ten Oct. 1792.

Oberamt Badenweiler.

Birkensfeld. Die längst ausgetretne Christian Philippische Eheleute von der Züscher Schmelz, werden unter dem Bedrohen ediktaliter citirt, daß falls sie binnen 3 Monaten nicht dahier vor Oberamt zur Verantwortung erscheinen, ihr Vermögen wird confiscirt und sie des Landes verwiesen werden. Signatum Birkensfeld den 11. Oct. 1792.

Oberamt allda.

Gerichtliche Notification.

Lörrach. Martin Knoll der ledige Bürger'ssohn von Tegernau, der auf ein ausgestelltes Attestat die Unterschrift des Vogts betrügerlich nachgemacht und sich ausser Lands begeben hat, wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten vor hiesigem Oberamt zu stellen und sich zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß er des Landes verwiesen und sein Nahme an den Galgen geschlagen werde. Lörrach den 17ten Sept. 1792.

Oberamt Rötteln.

Unglücksfälle.

Pforzheim. Unterm 25ten dieses hatte der 14jäh-
rige Stiefsohn des hiesigen Burgers und Beckers
Friedrich Keller, Michel Friedrich Nab das Un-
glück, als er aus seiner Kammer gehen wollen, durch
das vor der Thüre befindliche Scheuernloch hinunter
in das Tenn zu stürzen; durch welchen warnenden
Fall das Gemüth dergestalt aus seinem Gelenk gebracht
wurde, daß er auch in einer halben Stunde darauf
sterben mußte. Pforzheim den 28. Sept. 1792.

Oberamt und Physiklat allda.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Beym Schreiner Kiedrich ist ein
Logis ist, oder auf das zukünftige Quartal zu ver-
lehnen.

Carlsruhe. Beym Stadtwachtmeister Schnabel
und Carl Braunwarth ist der halbe obre Stock zu
verlehnen und kann auf den 23ten Oct. bezogen
werden.

Carlsruhe. Beym Hofhafner Mayer ist der obre
Stock zu verlehnen, wie auch ein Logis im untern
Stock, das Obre kann bis auf das Januar Quartal
1793, das Untre aber auf den 23ten Oct. d.J. oder auf
den 23ten Jan. 1793 bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Beckenmeister Schmid ist ein
Logis bis auf den 23ten Jan. 1793 zu beziehen, be-
steht in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise,
und Stallung.

Sachen so zu verstaigern sind.

Durlach. Ich gedenke meine bisherig eigenthüm-
liche Mühle, die Stadtmühle genannt, in der Pfing-
Vorstadt, welche 2 Mahl und einen Gerbgang hat
und in einer geräumigen Wohnung, auch Scheuer
und hinlänglichen Stallungen vor Pferd, Rind und
Schwein-Vieh besteht, mit dem dabei liegenden Gar-
ten von ungesehr 1 1/2 Morgen, unter annehmlichen
Bedingungen, nemlich Ziel des Kaufschillings auf
Martini 1793 und 1794 erst zahlen zu lassen, wenn
ich dafür Sicherheit bekäme, aus freyer Hand zu
verkaufen, da ich mir ohnlängst die obere Mühl aner-

kauf habe. Auf dieser meiner zum Verkauf ausge-
setzten Mühle, hatten außer 2 Mtr. Kernen und 2
Mtr. Korn jährl. Gült, keine ständige Beschwerden.
Die Versteigerung soll auf den 5ten Nov. Nachmit-
tags um 3 Uhr in der Post geschehen. Durlach
den 24ten October 1792.

Rudolph Merker.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. Nächstkünftigen Mittwoch den 31ten
dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr werden dahier
in der Behausung des verstorbenen Herrn Werkmeis-
ter Bergmüllers mehrere einfache und doppel Flin-
ten, Büch und Stand, Büren, eine Musqueton, Pi-
stolen, Säbel u. d. g. gegen baare Bezahlung veräu-
gert werden.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Ein junger Schweizer, der die beste
Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann,
wünscht als Stallbedienter bey einer Herrschaft aufge-
nommen zu werden. Das Nähere ist in unserm
Comptoir zu erfagen.

Gebörne.

Carlsruhe. Den 9ten Oct. Christian Ernst, Va-
ter: Johann Georg Glaser Schlosser. Eodem, Hein-
rich Christoph, Vater: Christoph Jasp, Ziegler im
Hartwinkel. Den 10ten, Wilhelmine Louise, Vater:
Hr. Johann Christoph Friedrich Bernlein, Fürstl.
Bibliothekbedienter. Den 13ten, Caroline Friederike,
Vater: Johann Heinrich Weibier, Bürger, Maurer
und Steinhauer. Den 18. Joh. Christian, Vater:
Carl Christian Wagner, Bürger und Schreinermeister.
Den 22. Charlotte Christine, Vater: Herr Johann
Michael Schweygart, Fürstl. Hofgärtner.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 14ten Oct. Frau Marie Wal-
pürge Francisce Elisabethe, gebörne Cramerin, Herrn
Joseph Buschers, Burgers und Soldarbeiters Ehefrau,
alt 29 Jahr 3 Monat 25 Tage. Den 15ten, An-
dreas, Vater: Zacharias Gauth, Hinterlass dahier, alt
5 Jahre 9 Monat 9 Tage. Den 27. Sept. Ein
Mädlein todigeboren, Vater: Georg Friedrich Hei-
denreich, Bürger und Zinngießer.

Marktpreise vom 22ten October. 1792.

Frucht- preise.	Carls- ruhe.		Durlach.		Bekenschatzung.		Carlsruhe.		Durlach.		Fleischschätzung.		Carls- ruhe.		Durlach.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	Bed.	oder Semmel	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Das Walter.							—	17	2	—	17	2				
Alt Korn.	5	30	5	30	Weiß Brod	1	23	6	1	23	6	Rindfleisch gutes . . .	6	7		
Neu Korn.	4	24	4	24	— dito	—	—	—	—	—	—	Schmalz	5	6		
Alt Kernen.	7	50	7	50	Schwarz Brod . . .	2	14	5	2	14	5	Lammfleisch	5	6		
Neu Kernen.	7	45	7	45	Dito Brod	—	—	—	—	—	—	Kalb	6 1/2	6		
Waizen.	7	30	7	30	Deconomisch Brod	—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch	6 1/2	6 1/2		